

Das Zentrum für Elektronische Musik wurde 1989 von Produzenten Elektronischer Musik gegründet, um ein Forum für alle Freunde Elektronischer und Computermusik zu schaffen.

Wir veranstalten Konzerte und Workshops (wie z.B. am 4. + 5. April), damit diese Musikrichtung verbreitet und, in Zusammenarbeit mit ZeM College, der Umgang mit Hard- und Software gezeigt wird.

Zusätzlich treffen wir uns regelmäßig jeden letzten Mittwoch im Monat.

Weitere Informationen sind unter folgender Adresse zu erhalten:

Zentrum für Elektronische Musik e.V.

Andreas - Hofer - Str. 39a

7800 Freiburg i. Br.

Tel.: (0761) 48 23 79

Synthesizer - Sampling - Software

ZeM College ist eine Institution, die aus ZeM e.V. entstand und sich intensiv um die Bereiche Forschung, Entwicklung und Schulung bemüht.

Weitere Informationen erhalten Sie schriftlich oder telefonisch bei folgender Adresse:

ZeM College · Technologiezentrum

Wippertstr. 2 · 7800 Freiburg

Tel.: (0761) 40 90 14

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte aktives/Förder-¹ Mitglied im Zentrum für Elektronische Musik e.V. Freiburg werden.

¹ Nicht zutreffendes bitte streichen.

Mitgliedsbeitrag: DM 80.-/DM 40.- (Schüler und Studenten)

Name

Straße

Wohnort

Telefon

Ort/Datum

Unterschrift

Elektronische Musik ist anders ...

Soundausstellung:
(Aula und Musiktrakt) Samstag, den 4. April
14.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, den 5. April
14.00 - 16.00 Uhr

Performance:
(in der Aula) Samstag, den 4. April
16.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, den 5. April
16.00 - 19.30 Uhr

an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Gesamtleitung: Klaus Weinhold

Mitveranstalter:

ZeM

Zentrum für Elektronische Musik e.V.
7800 Freiburg i. Br.

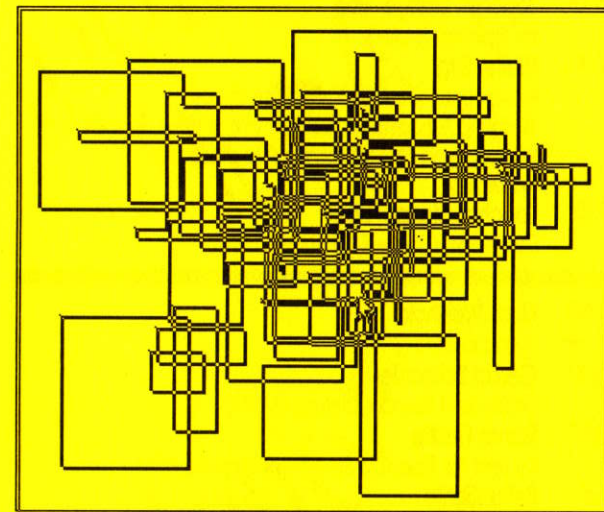
Wir danken der Firma Lepthien für die Zuverfügungstellung des Yamaha Diskklaviers.

ZeM



Zentrum für Elektronische Musik e.V. Freiburg

Elektronische Musik ist anders ...



Performance

4. + 5. April 1992

Pädagogische Hochschule
Freiburg

Performance Elektronischer Musik

- 14.00 Klaus Weinhold
Soundausstellung
- 15.00 Gerda Schneider
Grafik- und Soundausstellung (M 110)
- 16.00 Joachim Stange-Elbe
For Heavens Shake I
- 16.15 Peter Kiehte
Punkte
- 16.45 Joachim Stange-Elbe
For Heavens Shake II
- 17.00 Walter Birg
Klavierkonzert Nr. 24, KV 491 (c-moll) von
Wolfgang Amadeus Mozart instrumentiert für Synthesizer
Klavierkonzert Nr. 1 für Yamaha Disklavier von
Walter Birg
- 17.30 Joachim Stange-Elbe
For Heavens Shake III

- 14.00 Klaus Weinhold
Soundausstellung
- 15.00 Gerda Schneider
Grafik- und Soundausstellung (M 110)
- 16.00 Rainer Fiedler
Konzert für Tape und Synthesizer Yamaha 40M
- 16.15 Peter Kiehte
Punkte
- 17.00 Walter Birg
Klavierkonzert Nr. 24, KV 491 (c-moll) von
Wolfgang Amadeus Mozart instrumentiert für Synthesizer
Klavierkonzert Nr. 1 für Yamaha Disklavier von Walter Birg
- 17.30 Michael Frings
16.12.91
Spraktal
- 18.30 Franz Martin Löhle
Corinna Uhl
Live-Elektronik zur Landtagswahl

Was ist Elektronische Musik?

»Da sich (...) auf elektronischem Wege Klänge und Klanggestalten erzeugen lassen, welche die traditionelle Musik nicht kennt, und da allgemein die sinnvolle Anwendung elektronischer Klangerzeuger jenseits der Grenzen zu suchen ist, die den mechanischen Musikinstrumenten gesetzt sind, versteht man unter elektronischer Musik die neuartige, "metamusikalische" Klangwelt.«

Herbert Emert 1954

»Die verschiedensten (...) pseudowissenschaftlichen Argumente müssen für den Beweis herhalten, die E.M. sei "keine Musik", weil sie ... willkürlich hergestellte "deformierte" Klänge verwende. Wer so argumentiert hat freilich das Wesentliche der Elektronischen Musik nicht verstanden, nämlich ihre einzigartige Möglichkeit der autonomen Klangbildung, die es dem Komponisten gestattet, zum erstenmal den Klang selbst zu komponieren.«

Herbert Emert/Hans Ulrich Humpert 1973

»Ich glaube, der Einsatz des Geräuschs zur Herstellung wird zunehmen, bis wir zu einer Musik gelangen, die mit Hilfe elektronischer Instrumente produziert wird, die uns sämtliche Klänge, die das Gehör wahrnehmen kann, zur Verfügung stellen wird.«

John Cage 1937

Zur Problematik der Terminologie

»Terminologie geht nicht nur das Fachwörterwissen an, sie kann auch, unberechenbar und wider besseres Wissen, dem Zufall ausgeliefert sein. Wer nach 1950 erlebt hat, wie neue, falsch akzentuierte Termini technici sich hartnäckig behaupteten, ja stets im öffentlichen Musikbewußtsein unausrottbar einnisteten, der weiß, daß man neue Musikbegriffe nicht einfach "durchsetzen" kann. Hier kann man nur ohne Zwang auf die Richtigkeit der Sache vertrauen und seinen Weg geradeaus gehen. Das gilt insbesondere für die von Anfang an keineswegs feststehende Bezeichnung Elektronische Musik (...).«

Herbert Emert/Hans Ulrich Humpert 1973

Für alle Veranstaltungen gilt:

- Eintritt frei ...** jedoch sind Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit erwünscht.
- Offene Tür ...** Verweilen Sie solange bei einer Veranstaltung, wie es Sie interessiert. Wenn Sie nichts mehr aufnehmen können, verlassen Sie den Raum. Kehren Sie zurück, wenn Sie weitere Informationen oder Klänge aufnehmen wollen.
- Orientierung ...** Der Weg zu den einzelnen Veranstaltungen ist ab dem PH- Parkplatz durch Schilder gekennzeichnet.